

Niederschrift der 16. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom Mittwoch, dem 02.09.2015 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:10 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**
F. Broshog

Fraktion CDU
L. Lehmann

Fraktion SPD
I. Koch

Fraktion UWG
T. Kosicki

Fraktion LINKE
K. Wendt

Entschuldigt: keiner

Gäste: M. Tschewinka Gemeindevertreter

Verwaltung: Ch. Richter Teamleiterin I (Schriftführerin)
Th. Reetz Teamleiter IV

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 15. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. BSV 32/16/2015 – Beschluss der Vergabe der Schulhofgestaltung Grundschule am Mellensee; Hauptstraße 16; 15838 Am Mellensee, OT Mellensee
06. BSV 33/16/2015 – Beschluss der Vergabe der Sanierung des Gebäudesockels der Sporthalle Mellensee; Hauptstraße 23; 15838 Am Mellensee, OT Mellensee
07. Information und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 15. Sitzung

Herr Koch bittet um Ergänzung der Niederschrift der 15. Sitzung zum TOP 7, mit nachfolgendem Satz.

Herr Koch teilte mit, dass die Fraktion der SPD die Anschaffung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges begrüßt.

Die Niederschrift wird mit dieser Ergänzung bestätigt.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Hoffmann (OT Rehagen) erkundigt sich, wann die Asylbewerber in die Gemeinde kommen.

Antwort Herr Broshog: Man hat die Wohnungen als einzugsbereit gemeldet. In der 37. Kalenderwoche könnten die ersten Bewohner kommen. Man weiß aber nicht, wieviel Kinder, in welchem Alter und wann genau.

Zu 05. BSV 32/16/2015 – Beschluss der Vergabe der Schulhofgestaltung Grundschule am Mellensee; Hauptstraße 16; 15838 Am Mellensee, OT Mellensee

Beschluss 61/16/2015

Antrag, Herr Broshog, Herrn Reetz – Teamleiter IV das Rederecht zu erteilen, wird mit

Abstimmungsverhältnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

bestätigt.

Herr Reetz erläutert den Vergabevermerk der Verwaltung.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2015 eingeplant.

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

Sechs Firmen wurden angeschrieben und 5 Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma EMC GmbH abgegeben. Mit der Firma wurde noch ein technisches Vergabegespräch geführt.

Beschluss 62/16/2015

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Schulhofgestaltung Grundschule am Mellensee, Hauptstraße 16, 15838 Am Mellensee, OT Mellensee an die Firma EMC GmbH; Zur Dorfstraße 10a; 15806 Zossen.

Abstimmungsverhältnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

Zu 06. BSV 33/16/2015 – Beschluss der Vergabe der Sanierung des Gebäudesockels der Sporthalle Mellensee; Hauptstraße 23; 15838 Am Mellensee, OT Mellensee

Herr Koch setzt sich wegen Befangenheiten zu den Gästen.

Beschluss 63/16/2015

Antrag, Herr Broshog, Herrn Reetz – Teamleiter IV das Rederecht zu erteilen, wird mit

Abstimmungsverhältnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

bestätigt.

Herr Reetz erläutert die Sachlage zum Bauvorhaben, die im Vorfeld der Beschlussfassung schon auf Anfrage von Herrn Kosicki schriftlich dargelegt wurde. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2015 eingeplant. Herr Reetz erläutert den Vergabevermerk.

Es hat eine Öffentliche Ausschreibung im Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg am 22.07.2015 stattgefunden.

Acht Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefragt. Ein Anbieter hat ein Angebot abgegeben.

Beschluss 64/16/2015

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Sanierung des Gebäudesockels der Sporthalle Mellensee, Hauptstraße 23, 15838 Am Mellensee, OT Mellensee an die Firma Ingo Koch Bauwerkstrockenlegung; Nachbuchtweg 8; 15838 Am Mellensee.

Abstimmungsverhältnis:

4 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

Zu 07. Information und Anfragen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Broshog, informiert die Mitglieder des Hauptausschusses,

- dass für den Juniorklub im OT Mellensee die Betriebserlaubnis vorliegt. Es ist ein Alternativangebot für 12 Kinder der 3. und 4. Klassen, mit Rechtsanspruch auf einen Kita-platz.
- Er übergibt den Mitgliedern Schreiben des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg und des Landkreistages Brandenburg zur Thematik Leitbild für die Verwaltungsstrukturreform 2019. Er bittet die Fraktionen, sich mit diesen Schreiben zu beschäftigen und sich einen Standpunkt zu bilden.

Herr Lehmann ergänzt die Ausführungen und bringt zum Ausdruck, dass sich der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming gegen einen Zusammenschluss von Landkreisen ausgesprochen hat. Am 14.09.2015 wird ein Dialog-Forum zum Leitbild des Landkreises im Biotechnologie-Park Luckenwalde durchgeführt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Herr Koch erkundigt sich, wie der Stand des Ausbaus der Kurve im OT Gadsdorf ist.

Antwort Herr Reetz:

- der Ortsvorsteher ist informiert, dass es hier Probleme gibt.
 - Es liegt ein Angebot über Planungskosten in Höhe von 8.000,00 € vor, 10.000,00 € sind für die Maßnahme nur eingestellt.
 - Der Abfluss des Oberflächenwassers ist noch nicht geklärt. Dieses soll durch eine Muldenentwässerung geschehen oder durch Einleitung in den vorhandenen Graben. Dazu wird eine wasserrechtliche Erlaubnis benötigt. Diese ist angefragt, liegt aber noch nicht vor.

Herr Kosicki erkundigt sich

1. - Welche Kosten entstehen der Gemeinde bei der Betreuung des Juniorklubs?
2. - Werden schon die tatsächlichen entstehenden Kosten für die Erzieher der Einrichtungen gezahlt?
3. - Stand der Essenversorgung in den Einrichtungen?
4. - Wie soll die Schulpflicht der Asylbewerber umgesetzt werden, wenn sie der deutschen Sprache nicht mächtig sind?
5. - Die Schmidtstraße im OT Mellensee ist fertig, wurde sie ohne Mängel abgenommen?

Antwort Herr Broshog:

- Zu 1. - Es gibt keine Personalkosten für den Juniorklub, diese Kosten werden vom Landkreis zu 100 % gefördert; nur Reinigungskosten und andere Betriebskosten.
- Zu 2. - Es gibt noch keine 100 % Finanzierung für das tatsächlich notwendige Personal. Die vom Bund bereitgestellten Betriebskosten für die Kindertagesstätten, werden vom Land auch nicht durchgereicht, sondern in andere Projekte für die Kindereinrichtungen verwendet. (z.B. Förderung der U3 jährigen). Der Städte- und Gemeindebund hat in mehreren Schreiben diese finanziellen Missstände gegenüber dem Land angezeigt. Eine Reaktion seitens des Landes ist noch nicht zu verzeichnen.
- Zu 3. Die Essenversorgung in den Einrichtungen ab Schuljahresbeginn, ist mit Verträgen abgesichert.

Zu 4. Wie man die Schulpflicht genau umsetzen wird, ist nicht bekannt. Es ist mit Problemen in allen Kindereinrichtungen zu rechnen, in denen Kinder von Asylbewerbern, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, aufgenommen werden. Im Moment ist auch noch nicht bekannt, aus welchen Gegenden die Asylsuchenden kommen. Es hat sich am 27.08.2015 eine Bürgerinitiative „Menschlichkeit am Mellensee“ gegründet, die unterstützend mitwirken will.

Antwort Herr Reetz:

Zu 5. Die Straße ist ohne Mängel abgenommen worden. Durch die vielen Zwangspunkte musste hier die Straße mehrfach planungstechnisch den Gegebenheiten angepasst werden. Die Maße sind bautechnisch im Toleranzbereich und fachtechnisch korrekt.

Herr Koch teilt mit, dass die Bürger aus dem OT Gadsdorf, die gegen das Windkraftgebiet „Bullenberg“ Einwände erhoben haben, Bescheid erhalten haben, dass die Genehmigung zur Errichtung der Anlage vorliegt. Hat die Gemeinde davon Kenntnis und was wird unternommen?

Antwort Herr Reetz:

Die Gemeinde hat Kenntnis vom Genehmigungsbescheid. Auf dem Gemeindegebiet soll eine Anlage errichtet werden. Im Verfahren hat die Gemeinde mehrfach das gemeindliche Einvernehmen versagt. Die genehmigende Behörde LUGV hat das gemeindliche Versagen, nach mehrmaliger Androhung, ersetzt und Genehmigung erteilt. Aus dem Verfahren heraus hat die Gemeinde Am Mellensee keine außergerichtlichen Rechtsmittel dagegen anzugehen. Es gibt jetzt nur noch den Klageweg. Ob die Klageeinreichung aufschiebende Auswirkungen auf die Baugenehmigung hat, muss erst noch rechtlich abgeprüft werden.

Herr Wendt erkundigt sich, wie weit der Stand der weiteren Trockenlegung des Gebäudes im OT Sperenberg, Karl-Fiedler-Straße 1 ist.

Antwort Herr Reetz:

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2015 eingeplant, es wird ein Leistungsverzeichnis erstellt und dann ausgeschrieben. Durch andere Baumaßnahmen ist man hier etwas in Verzug.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Broshog, informiert über ein Gespräch beim Landesbetrieb Straßenbau Wünsdorf, zur Thematik Radweg Kummersdorf-Gut – Sperenberg. Man hat sich auf eine Variante geeinigt. Ausbau auf 2,50 m, damit verbunden Rückbau der bestehende Hecke. Der Anschluss bis nach Sperenberg hinein wird geprüft.


Broshog
Bürgermeister
08.09.15